

Liebe Freunde, Unterstützer und Förderer,

das Jahr 2011 neigt sich dem Ende zu und die Philipp Lahm-Stiftung kann ihr vierjähriges Bestehen feiern.

Vier Jahre, in denen aus meinem grundsätzlichen Wunsch zu helfen eine ganz konkrete Organisation erwachsen ist, die inzwischen durch vier große Projekte Kinder und Jugendliche in Deutschland und in Südafrika in den Bereichen Sport und Bildung fördert.

Zum dritten Mal in Folge möchte ich den Stiftungsgeburtstag zum Anlass nehmen und auf die vergangene 12 Monate zurückzublicken.

Neben spannenden und positiven Entwicklungen in den verschiedenen Projekten hat sich auch meine Rolle auf dem Fußballplatz verändert. Sowohl beim FC Bayern München als auch in der deutschen Nationalmannschaft trage ich seit diesem Jahr die Kapitänsbinde. Einerseits ist das natürlich eine große Ehre und eine Anerkennung meiner bisherigen Leistungen; andererseits bedeutet es aber auch mehr Verantwortung zu tragen, noch mehr im Fokus der Öffentlichkeit zu stehen und entsprechend auch noch kritischer beurteilt zu werden.

Das habe ich vor allem gemerkt, als mein Buch „Der feine Unterschied“ Ende August erschienen ist. Die Idee dahinter war der Wunsch, meinen Beruf in seiner Vielfalt darzustellen und vielleicht dazu beizutragen, dass der moderne Spitzenfußball besser verstanden wird.

Die intensive Auseinandersetzung mit allen Facetten meiner bisherigen Laufbahn hat meinen Blick geschärft und mir geholfen, meine Rolle, meine Aufgaben und meine Ziel noch klarer zu sehen.

Auch mein soziales Engagement ist ein wichtiger Teil meiner Persönlichkeit, denn die Bilanz meiner bisherigen Karriere hat mir noch einmal verdeutlicht, was ich in meinem jungen Leben schon alles erreicht habe. Ich weiß, dass das keine Selbstverständlichkeit ist und umso größer ist meine Freude, wenn ich sehe, dass ich einen Teil meines Glücks über die Stiftung weitergeben kann. Sie ist nicht nur ein Abschnitt in meinem Buch, sondern ein Kapitel in meinem wirklichen Leben, zu dem ich dank unserer Projektpartner und Ihrer Unterstützung zusammen mit meinem Stiftungsteam auch 2011 wieder einige neue Seiten hinzufügen konnte.

Über die konkreten Fortschritte und Veränderungen in den einzelnen Projekten möchte ich im Folgenden berichten und mich auf diesem Weg für Ihre zahlreichen Spenden sehr herzlich bedanken!





Nachrichten aus den Projekten

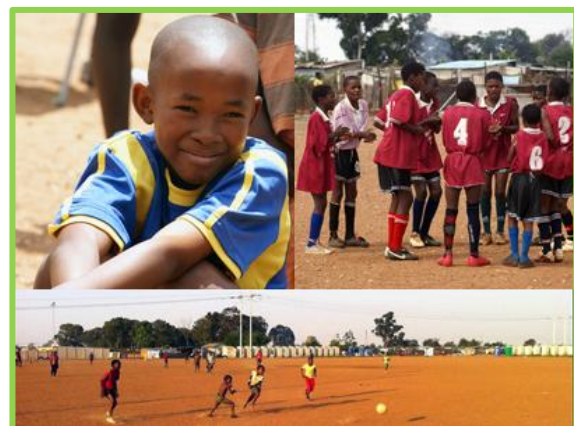
Alle vier Projekte der Stiftung standen dieses Jahr unter dem Zeichen der Konsolidierung. Festigung sowie ein langfristiger und nachhaltiger Ausbau der bisherigen Strukturen lautete die Strategie für 2011. Die Geschäftsführerin der Stiftung Prof. Dr. Patricia East und die Vorstandsassistentin Katharina Schrott besuchten deshalb schon im Frühjahr stellvertretend für mich unsere zwei südafrikanischen Projekte, um sich vor Ort ein Bild von der Entwicklungsarbeit zu machen und unsere Verbindung zu den Projektleitern zu festigen.

Übereinstimmend berichteten sie von der großen Begeisterung der Kinder in unseren Fußballinitiativen. Fußball ist nach wie vor die beliebteste Sportart Südafrikas und bietet als solche gute Möglichkeiten, junge Leute anzusprechen und in Trainingsaktivitäten einzubinden. Die immensen Probleme des Landes, mit welchen die Besucher abseits der Fußballplätze leider auch konfrontiert wurden, belegen allerdings auch auf eindrückliche Art und Weise die Notwendigkeit unserer Projektarbeit. Zumindest ein kleiner Teil der Kinder und Jugendlichen erhält darüber die Chance dem von extremer Armut, Gewalt, Kriminalität, AIDS und Hoffnungslosigkeit geprägten

Leben in den südafrikanischen Townships zu entkommen.

Shongi Soccer

Im Projekt „Shongi Soccer“ bei Johannesburg hat sich der Philipp Lahm Fußballplatz zum zentralen Treffpunkt für die Gemeinde und vor allem die fußballverrückten Kinder und Jugendlichen entwickelt. Neben der Anlage sind auch ein Computerraum mit einem Angebot an PC-Kursen sowie eine kleine Bibliothek eingerichtet. Da mein Stiftungsansatz das Fußballspielen auch mit einem systematischen Bildungs- bzw. Life-Skills-Konzept verbindet, freue ich mich sehr, die südafrikanische Nicht-Regierungs-Organisation (NRO) AMANDLA EduFootball als neuen Projektpartner gewonnen zu haben, die das Projektmanagement vor Ort im Herbst übernommen hat. Diese NRO hat im Bereich „Education through Football“ bereits viel Erfahrung in anderen südafrikanischen Townships gesammelt und ein durchstrukturiertes Programm für Trainer und Spieler entwickelt. Dieses wird jetzt im Projekt „Shongi Soccer“ implementiert und bringt das gesamte Programm einen wichtigen Schritt voran.



Soccer in Philippi



Das Projekt „Soccer in Philippi“ entwickelt sich zu meiner großen Freude sehr positiv. Das Gemeindezentrum iThemba Labantu („Hoffnung für die Menschen“) bildet sprichwörtlich eine „Oase geordneter sozialer Arbeit und Produktivität“ mitten im Township Philippi bei Kapstadt. Die Philipp Lahm-Stiftung unterstützt hier ein Fußballtrainingsprogramm, um junge Sportler zu fördern und die Jugendlichen zu motivieren, an sich zu glauben und auf eine menschenwürdige Zukunft hinzuarbeiten. Über den Sport sollen sie ermutigt werden die Anregungen und Bildungsmöglichkeiten wahrzunehmen, die ihnen im Zentrum geboten werden.

Wie im letzten Jahr konnte der iThembaLabatu-FC wieder Erfolge in verschiedenen Turnieren verzeichnen; die U17 konnte dabei zwei Gesamtsiege für sich verbuchen und hat im prestigeträchtigen Coca-Cola Cup des südafrikanischen Fußballverbandes (SAFA) die letzte Gruppenphase erreicht, was das Ansehen des Vereins innerhalb der Philippi-Liga erheblich gesteigert hat.

In diesem Jahr wurde auch mit Computer- und Life-Skill-Kursen für die U13 und U14 Mannschaften begonnen, um die Fußballjugend besser im Gemeindezentrum zu integrieren und die Verknüpfung von Sport und Bildung zu festigen. Die Kurse schließen mit einem anerkannten Zertifikat ab und werden gerne angenommen, da Computerkenntnisse die Chancen auf dem Arbeitsmarkt erhöhen. Im nächsten Schritt sollen Trainingsworkshops für die Fußball-Coachs angeboten werden, damit diese sowohl ihre sportlichen als auch ihre pädagogischen Fähigkeiten erweitern und somit ihre wichtige Aufgabe als Leitfiguren und Rollenbilder für die Kinder bestmöglich erfüllen können.

Mädchen an den Ball

Deutschland war 2011 Gastgeber der Frauen-Fußball-WM, welche die inzwischen über 120 Teilnehmerinnen des Projekts „Mädchen an den Ball“ natürlich mit besonderem Interesse verfolgten.



In Zusammenarbeit mit LILALU e.V. werden weiterhin fußballbegeisterte Mädchen mit unterschiedlichem Familienhintergrund an sechs Standorten in München trainiert. Die Freude am Fußballspielen verbindet dabei die Teilnehmerinnen aus verschiedenen Nationen und sozialen Schichten. Genau diese integrative Kraft ist in dem Fußballprojekt ein besonders wichtiger Aspekt. Mitmachen kann jedes Mädchen, das Spaß am Fußballspielen hat, egal woher es kommt oder wie gut es kickt.

Die regelmäßige Aufbauarbeit hat sich auch dieses Jahr wieder ausgezahlt. Im Münchner Kreisjugendring-Cup erkämpften die LILALU-Mannschaften den 1. und 2. Platz und konnten damit einen Doppelsieg erringen. Das Highlight im Herbst war dann eine Einladung nach Miesbach in den dortigen Sportpark, wo die Mädchen mit viel Spaß erste Erfahrungen in einer IndoorSoccer-Anlage sammeln konnten.

Philipp Lahm Sommercamp

Mein größtes Projekt in Deutschland ist das Philipp Lahm Sommercamp, das in diesem Jahr dreimal veranstaltet werden konnte. In einer Woche voller Spiel, Spaß und Sport nehmen die zehn- bis dreizehn-jährigen Kinder an Workshops zu den Themen Bewegung, Ernährung und Persönlichkeitsentwicklung teil. Ich stelle dabei die täglichen Aufgaben per Videobot-

schaften und die Mädchen und Jungs probieren sich in verschiedensten Aufgaben und erfahren mit allen Sinnen, warum gesunde Ernährung und viel Bewegung wichtig sind, wie die Esskulturen in anderen Ländern aussehen und was Freundschaft und Gemeinschaft bedeuten. Unter Anleitung von geschulten Pädagogen werden die Aktivitäten anschließend im Team besprochen und aufgearbeitet, um gemeinsam einen Bezug zum Alltag herzustellen. Ich war dieses Jahr bei allen drei Camps je einen Tag lang dabei und habe mich sehr gefreut, an den Erlebnissen und Erfahrungen der Kinder teilzuhaben und die strahlenden Gesichter zu sehen.

Mit der großzügigen Unterstützung der José Carreras Leukämie-Stiftung e.V. fand heuer erstmals ein Sommercamp für ehemalige leukämiekranken Kinder statt. Es war für sie ein besonderes Erlebnis und hat den jungen Patienten geholfen, zu neuen Kräften zu kommen. Sie hatten dasselbe Programm und dieselbe Freude an den vielfältigen Aktivitäten wie die Gruppe in der Sommercamp-Woche zuvor – und ich hatte einen Riesenspaß, als ich bei meinem Überraschungsbesuch das Mittagessen für sie servierte!



Benefizspiel für Mosambik



Im Rahmen unserer Kooperation mit dem Bayerischen Fußballverband (BFV) im Projekt „Tore für Afrika“ war die Philipp Lahm-Stiftung in diesem Jahr außerdem Ausrichter eines Benefizspiels. Zusammen mit einigen Kollegen aus Bundesliga und Nationalmannschaft sowie prominenter Unterstützung aus dem Wintersport, der Musik- und Filmbranche bin ich gegen eine BFV-Auswahl angetreten. An die 2000 Zuschauer folgten der unterhaltsamen Partie auf der Zentralen Sportanlage in Hausham, so dass wir am Ende trotz des fehlenden Sonnenscheins einen runden Geldbetrag zur Unterstützung des Jugendfußballs in Mosambik an die Projektverantwortlichen übergeben konnten.

Unterstützung für die Stiftung

Ihre Großzügigkeit hat dieses Jahr wieder den Erfolg meiner Stiftungsprojekte ermöglicht. Ich möchte mich daher ganz herzlich bei jedem einzelnen Spender bedanken: für die Taschengeld-Spenden, die Überweisungen selbstloser Geburtstags-

kinder und Jubilare, die Zuwendungen aus Turniererlösen und Versteigerungen sowie für die Spenden aus Firmenveranstaltungen, Konzerten, Sportevents und Weihnachtsaktionen.

Ein außergewöhnlicher Nachmittag war das Benefiz-Live-Cooking im Hotel Königshof im Juli. Zum wiederholten Male fand diese exklusive Veranstaltung mit Sternekoch Martin Fauster und befreundeten Kollegen zu Gunsten der Philipp Lahm-Stiftung statt. Ebenso möchte ich dem Team des Lustspielhauses in München besonders danken: Ende Oktober stand ein Benefizabend mit regionalen und lokalen Künstlern der Kabarett-Szene auf dem Programm, von dem die kompletten Eintrittsgelder der Stiftung zu Gute kamen.

Der breite Unterstützerkreis für meine Stiftung freut mich sehr und ich darf meinem Dank für Ihre Kreativität, Ihren Einsatz und Ihr Engagement durch ein bayerisches „Vergelt's Gott“ noch einmal Nachdruck verleihen.

Ich wünsche Ihnen allen eine besinnliche Adventszeit, ein gemütliches und frohes Weihnachtsfest und alles Gute für das Jahr 2012!

Ihr

Philipp Lahm

„Herzlichen Dank für Ihre Spenden!“

philipp lahm
stiftung für sport und bildung

philipp lahm
stiftung für sport und bildung

Die Philipp Lahm-Stiftung für Sport und Bildung bedankt sich für Ihre Unterstützung!

Spendenkonto:

Fürstlich Castell`sche Bank

Kontonummer: 1000254200

BLZ: 79030001

IBAN-Nr.: DE92790300011000254200

SWIFT: FUCEDE77

Spenden an die Philipp Lahm-Stiftung werden zu 100% an die Projekte weitergeleitet, da Philipp Lahm als Privatperson alle Verwaltungskosten trägt.

Kontakt:

Philipp Lahm-Stiftung

Ehrengutstrasse 19

80469 München

Tel.: 089/710 66 15-25

Email: info@philipp-lahm-stiftung.de

Weitere Informationen zu den aktuellen Projekten unter: www.philipp-lahm-stiftung.de